

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Prolog	1
II.	Die religiöse Dimension des Seewurfs	3
1.	Literarische Quellen zum Seewurf.....	4
2.	Unum pro multis caput: Das Menschenopfer auf See.....	7
III.	Antiker Seehandel.....	10
1.	Bedeutung des römischen Seehandels	13
2.	Art des Handels und Handelsrouten	17
3.	Beteiligte Akteure: Reeder, Schiffer, Befrachter.....	19
4.	Beschaffenheit der Handelsschiffe.....	26
5.	Häufigkeit von Schiffsbrüchen	29
6.	Beschaffenheit der Ladung	31
7.	Grund für den Seewurf und dessen Durchführung	35
8.	Der antike Taucher.....	39
IV.	Die Genese der <i>lex Rhodia de iactu</i>	41
1.	Der griechische Seewurf.....	41
a)	Quellen für die Regelung des Seewurfs in griechischer Zeit	44
b)	Lex Rhodia: ein historisches rhodisches Havereirecht?	49
2.	Rezeptionsgeschichte in Rom	68
a)	Volksrecht und Reichsrecht	69
b)	Wie rezeptiv war das römische Recht?	73
c)	Rezeptionsvorgang bei der <i>lex Rhodia de iactu</i>	76
d)	D. 14.2 – ein merkwürdiger Digestentitel.....	95
V.	Der Inhalt der <i>lex Rhodia de iactu</i>	103
1.	Quellenlage zur <i>lex Rhodia de iactu</i>	103
2.	Einbettung in das Gefahrtragungs- und Haftungsregime des Seehandels	103
a)	<i>Locatio conductio</i> zwischen Befrachtern und Schiffer bzw. Reeder	104
b)	Die Haftung des Schiffers und die Gefahrtragung für die Gegenleistung	106
3.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Ausgleichsanspruchs	118
a)	Der Grundsatz von D. 14.2.1 (Paul.)	118
b)	Wer entschied über den Seewurf?	118
c)	Voraussetzungen des Ausgleichsanspruchs	124
d)	Rechtsfolge: Die Berechnung des Ausgleichsanspruchs.....	136

e)	Analoge Anwendung auf ähnliche Fallgestaltungen	161
VI.	Die Funktion der <i>lex Rhodia de iactu</i>	171
1.	Eine Begründung der <i>lex Rhodia de iactu</i> ohne Rückgriff auf den Gedanken der Gefahrengemeinschaft	172
2.	Behandlung nach allgemeinen Zivilrechtsgrundsätzen	174
3.	Bedeutung der Gefahrengemeinschaft	180
VII.	Der jüdische Seewurf	184
VIII.	<i>Die Rhodia de iactu</i> als Vorläufer einer Versicherung?	190
IX.	Thesen	197
	Literaturverzeichnis	199